

Datum

An den

Kreis Pinneberg  
Fachdienst Umwelt  
-Wasserbehörde-  
Postfach  
25392 Elmshorn

## A N T R A G

auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Versickerung von Niederschlagswasser in das Grundwasser.

### Antragsteller/in

Stadt Quickborn, Rathausplatz 1, 25451 Quickborn (Abwasserbeseitigungspflichtige)

### Grundstückseigentümer / Nutzungsberechtigter

Name, Vorname

PLZ/Wohnort/Straße

### Baugrundstück

PLZ/Ort :25451 Quickborn, Straße und Haus-Nr.:

Gemarkung : Quickborn Flur : Flurstück:

Bebauungsplan Nr.:

(vom Planer oder der Gemeinde auszufüllen)

### Lage im / in

Wasserschutzgebiet  geschützter Biotopfläche

### Nutzung des Grundstücks

Wohnfläche  Baumschule  Landwirtschaft  Gewerbe, Art

### Angaben zur Versickerung anfallende Niederschlagswassermengen

1. Grundfläche einschl. Dachüberstand in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

2. Dachmaterial : \_\_\_\_\_ Dachneigung: \_\_\_\_\_

3. Terrasse / Fußwege in m<sup>2</sup> : \_\_\_\_\_

4. befestigte Hoffläche / Zufahrtswege in m<sup>2</sup> : \_\_\_\_\_  
(nur bei Muldenversickerung zulässig)

Gebäude mit  Vollkeller  Teilkeller  keinem Keller

## **Nachweis der Versickerungsfähigkeit auf dem Grundstück**

(soweit nicht bereits im Rahmen der Bauleitplanung vorgenommen)

Dieser Nachweis sollte von einem fachspezifischen Büro erstellt werden.

### **Bodenart:**

- |  |                                     |                                   |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grobsand      | <input type="checkbox"/> Mittelsand | <input type="checkbox"/> Feinsand |
| <input type="checkbox"/> Lehmiger Sand | <input type="checkbox"/> Mergel     | <input type="checkbox"/> Ton      |
| <input type="checkbox"/> Moor          | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |                                   |

### **Grundwasserstand:**

höchstmöglicher Grundwasserstand                      m unter Geländeoberkante

am                      gemessener Grundwasserstand                      m unter Gelände

Festgestellt durch:  Sondierung     Probebohrung     Gutachten     Schürfgrube

**Wasserversorgung**     eigener Hausbrunnen                       öffentliche  
Wasserversorgung

Abstand des Brunnens zur Versickerungsanlage in m:

### **Versickerungsanlage**

Das Niederschlagswasser wird in den Untergrund versickert durch eine

Muldenversickerung                       Schachtversickerung                       Rigolen-/Rohrversickerung

Versickerungsbecken                       mit Notüberlauf in

Sonstiges laut Beschreibung

(erforderliche Detailbeschreibung bitte als Anlage beifügen)

### **Hinweis**

Bei der Planung, dem Bau und Betrieb der Versickerungsanlage sind die gültigen Regeln der Technik zu beachten.

### **Anlagen**

1. Übersichtsplan M 1 : 25000 oder 1 : 5000 (ggf. Kopie aus Stadtplan)  
(farbliche Kennzeichnung des Grundstücks)
2. Lageplan M 1 : 2000; 1 : 1000 oder 1 : 500  
(farbliche Kennzeichnung der Versickerungsanlage und Lage der Unterkellerung)
3. Berechnung der Versickerungsanlage gemäß ATV – A 138
4. Konstruktionszeichnung der Versickerungsanlage
5. ggf. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers
6. Das Bodengutachten im Bereich der geplanten Versickerungsanlage

Der Antrag ist mit allen oben genannten Anlagen jeweils in 3-facher Ausfertigung einzureichen.

**Wir bitten um Verständnis, dass unvollständig ausgefüllte Antragsunterlagen nicht bearbeitet werden können.**

An der Erstellung des Antrages haben mitgewirkt:

---

Ort, Datum	<input type="text"/>	_____ Unterschrift des Bauherrn
Ort, Datum	<input type="text"/>	_____ Unterschrift Stadt Quickborn